

GUTEN MORGEN

TORSTEN GERBANK

hat einen Wunsch.



Plötzlich Weihnacht

Für meine Gartenliege ist nicht nur die Saison 2019 vorüber. Nein, das Teil hat mir über mehrere Jahre gute Dienste geleistet. Es muss nun mal ausgetauscht werden. Kein Problem, meinte ich. Und so steuerte ich hoffnungsvoll den Baumarkt um die Ecke an. Schließlich, so dachte ich, wird es dort in der Gartenabteilung jetzt im Herbst Liegen zum Schnäppchenpreis geben. Pustekuchen. Der Gartenmarkt hat sich längst zum Weihnachtsmarkt verwandelt. Lichterketten statt Gartenfackeln und Festdeko anstelle von Gartenmöbeln. Zumindest hat mich diese Überraschung auf eine Idee gebracht. Ich werde mir eine neue Gartenliege vom Weihnachtsmann wünschen. Soll der sich doch Gedanken machen, wo er sie herbekommt.

Unfallflucht mit Folgen

ZEITZ/MZ - Die Polizei ermittelt gegen einen Autofahrer, der am Montagabend am Lindenplatz in Zeitz eine Kollision verursacht und Unfallflucht begangen haben soll. Wie die Polizei mitteilte, hatte die Pkw-Besitzerin ihr Auto am Montag abgestellt. Am Abend hatten Zeugen beobachtet, wie der Unfall passierte und dabei das geparkte Auto beschädigt wurde. Ein Beobachter war so geistesgegenwärtig und notierte sich das Nummernschild des Verursachers, der sich aus dem Staub gemacht hatte.

Ihr Kontakt zur

MZ

MZ.de/zeitz

MZ Weissenfels/Zeitz

mz_zeitz

 Roßmarkt 4,
06712 Zeitz

 redaktion.zeitz
@dumont.de

 Redaktion
03441/226 59 10

MZ-ServicePunkt Zeitz
Abo, Anzeigen, Briefe

 Tourist-Information Zeitz
Altmarkt 16, 06712 Zeitz
Mo & Mi 9 - 14, Di, Do, Fr 9 - 18,
Sa 9 - 13 Uhr, Tel.: 03441/8 32 91


Zuckerkuchen zum Stadtfest

Zuckerkuchen, das Symbol schlechthin für das Zeitzer Zuckerfest, ist ab Montag, 7. Oktober, in der Bäckerei Walther in der Kalkstraße offiziell im Angebot. Thomas Walther bäckt die süße Köstlichkeit nach eigenem Rezept und wird natürlich auch mithelfen, dass es zum Festwochenende wieder viel Zuckerkuchen gibt. Der wird nämlich verkauft und der Erlös kommt einem guten Zweck in der Stadt Zeitz zugute. Eröffnet wird das Zuckerfest am Freitag, 11. Oktober, im großen Festzelt auf dem Altmarkt mit der AC/DC Band High Voltage. Das besondere Zeitzer Stadtfest wird in diesem Jahr zum zehnten Mal gefeiert. Am Samstag und Sonntag gibt es dann Musik, Aktionen, Straßenmusikanten, Weindorf, Schokomarkt und viele Stände in der Altstadt - bei freiem Eintritt. Und natürlich Zuckerkuchen.

TEXT: A. ANDRÄS/FOTO: HARTMUT KRIMMER

Mehr Leben am Fluss

VISIONEN Im Mai wollen Angler, Kanuten und „NaturFreunde“ ein Fest an der Weißen Elster in Zeitz ausrichten. Welche Motive dahinter stecken.

VON YVETTE MEINHARDT

ZEITZ/MZ - Aale und Forellen, Bitterlinge und Stichlinge, Hechte und Karpfen, Zander und Welse - lang ist die Liste der Fische (hier nur eine Auswahl), die wieder in der Weißen Elster heimisch sind. Doch Thomas Hennicke ist ungeduldig. „Es passiert noch nicht viel für die Fische. Wenn Fische Flügel hätten, würden sie manchem Naturschützern näher stehen und es würde mehr Geld zum Schutz ausgegeben“, sagt er als Mitglied des Zeitzer Anglervereins Weiße Elster.

Die Umwelt-Probleme am Fluss seien vielfältig. Da ist zum Beispiel das elf Kilometer lange Betonbett kurz vor Leipzig, die zunehmende Verlandung des Flussbettes und die Anlagen zur Stromgewinnung aus Wasserkraft. Das größte Problem sei aber immer noch der Hochwasserschutz. „Ich warne davor zu glauben, dass die Probleme mit dem Hochwasserschutz geregelt sind. Wir hatten 2013 nur großes Glück, dass der Zwenkauer See noch nicht geflutet war und das Wasser aus der Elster zur Jahrhundertflut nach Zwenkau floss“, so Tilo Wetzel. Im Juni 2013 flossen 130 Kubikmeter pro Sekunde durch die Elster. Zum Vergleich: Im Jahresdurchschnitt sind es 16 Kubikmeter pro Sekunde. „Der Schutz vor Hochwasser steht immer noch ganz oben“, so Wetzel. Dies unterstützt auch Helmut Wunderlich. Er bewohnt das historische Flößerhaus an der Lan-



Flößer Helmut Wunderlich (rechts), die Zeitzer Weinprinzessin Franziska (links) und andere Mitstreiter wollen die Weiße Elster stärker beleben. FOTO: RENÉ WEIMER

„Der Schutz vor Hochwasser steht ganz oben.“

Tilo Wetzel
Beauftragter Flusslandschaft 2020

desgrenze zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt und engagiert sich aktiv im Flößerverein. „Auf Thüringer Seite ist großflächiger Kiesabbau geplant. Ich rechne mit einer Fläche von 20 bis 30 Hektar direkt neben der Weißen Elster. Das wird sich auf den Fluss und den Hochwasser-

schutz massiv auswirken“, sagt Wunderlich. So will man die zwei Jahre als Flusslandschaft 2020/21 nutzen, um über die Ländergrenzen von Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zusammenzuarbeiten.

In Zeitz trafen sich Angler, „NaturFreunde“, Flößer, die Weinprinzessin und weitere Mitstreiter, um Ideen für die Flusslandschaft zu sammeln. „Ein Fluss belebt die Stadt wunderbar, da brauchen wir nur nach Gera schauen“, erzählt Wetzel, Koordinator der Flusslandschaft 2020/21 weiter. In Gera gibt es einen Sandstrand zum Baden, den Hofwiesenpark, ein Brückenrestaurant, Radwege, die an der Elster entlang bis nach Zeitz führen. „Für Zeitz wünsche ich mir, dass die Leute ihren Fluss entdecken, einfach mal auf einer Wiese Picknick machen, angeln oder Radfahren“, sagt Hennicke. Mit einem Fest am Fluss wollen die Akteure am dritten Maiwochenende vielfältiges Leben an die Weiße Elster bringen. Die Planungen beginnen gerade, so ist von Angeln, Kanufahren und Schlauchbootrennen die Rede. Mit dem Fest will man den Fluss in den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens stellen, die Bewohner zum Mitmachen bewegen und für den Wasserlauf sensibilisieren. Denn die Weiße Elster gilt als der wichtigste Fluss Mitteldeutschlands, so heißt es bei den „NaturFreunden“. Mehr als 1,5 Millionen Menschen leben im rund 5300 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet. Das Entwicklungspotenzial zu erschließen und den sanften Tourismus anzukurbeln, ist das gemeinsam erklärte Ziel. Der Fluss als verbindendes Element, ob zu Wasser mit Kanuten, Flößern und Anglern, an Land mit Wanderern und Radfahrern. Hinzu kommen kulturhistorische Schätze von kleinen Dorfkirchen bis zu Mühlen und Herrenhäuser. „Ich liebe das Leben am Wasser. Wir breiten an warmen Sommertagen in Profen unsere Decken am Fluss aus, haben in Predel einen Kaffeegarten und in Elstertrebritz die historische Eisenmühle“, sagt Weinprinzessin Franziska Roßberg, die in Profen lebt und oft an der Weiße Elster anzutreffen ist.

BAUBEGINN

Neues Wohngebiet entsteht

WETTERZEUBE/MZ/MV - Der Weg für ein neues Baugebiet am Kieferberg in Wetterzeube ist frei. Dazu hat sich der Gemeinderat einstimmig bekannt. Zuvor hatte Torsten Scholz vom Bauamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst das Verfahren erneut erläutert. Insgesamt mussten die Ratsmitglieder über 34 Anmerkungen von diversen Institutionen abstimmen.

Am Kieferberg entstehen sechs neue Parzellen, für die es zahlreiche Interessenten gibt. Deswegen werde der Abwasserzweckverband Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach seine Kläranlage so erweitern, dass zukünftig bis zu 60 Einwohner mehr versorgt werden. „Das gilt auch für eventuell weitere Baugrundstücke, die erschlossen werden“, erklärte AZV-Geschäftsführer Andreas Stefanowski. Der ehemalige Breitenbacher Bürgermeister kündigte an, dass in diesem Monat mit dem Bau begonnen werde und dieser spätestens im Dezember fertig sei. Für 2020 versprach er, dass von seiner Seite aus dann auch die alten Wasser- und Abwasserrohre im alten Kieferweg erneuert werden. Dass werde allerdings nur geschehen, wenn andere Baulastträger mit einsteigen. Deswegen versprach Wetterzeubes Bürgermeister Frank Jacob (Linke), „dass wir 2020 definitiv die Straße angehen und neu machen werden. Zur Not nehmen wir dafür einen Kredit auf“.